

Direktion: Rob. Baur. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. I. Rosenfeld, Mannheim; Stellv. Dr. Hch. Michel, Bürgermeister Friedr. Rühl, Babenhausen; Wilh. Lösch, Mannheim; Dr. Rud. Michel, Frankf. a. M.

„Actien-Brauerei Altenburg Sinzheim—Baden-Baden“ in **Baden-Baden.**

Gegründet: 1./10. 1888. Übernahmepreis M. 1000 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Zugänge auf Immobil., Masch.-Kto etc. 1905/06 M. 167 480; 1907/08 M. 167 480, 1908/09 unbedeutend, 1909/10—1911/12 M. 43 143, 15 686, 75 852. Bierabsatz 1895/96—1902/1903: 28 246, 29 820, 33 590, 31 967, ca. 28 000, ca. 28 000, 31 644, 30 581 hl; später jährlich ca. 30 000 hl.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 400 000 zu 4% auf Brauerei; M. 733 698 auf Wirtschaftsgegenständen (30./9. 1912).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. 1 Aktie = 1 St., Grenze 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vom Übrigen je 10—15% Tant. an A.-R. u. Vorst., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil. 656 000, Wirtschaften 997 000, Masch. 35 800, Eismasch. 40 000, Lagerfässer 5500, Versandfässer 4000, Fuhrpark 7500, Brauerei- u. Wirtschafts-inventar 54 000, Eisenbahnwagen 1, elektr. Beleucht. 800, Automobile 13 500, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Kohlen etc. 92 473, Debit. u. hypoth. gesicherte Darlehen 289 710, Kassa 8347, Avale 106 360. — Passiva: A.-K. 800 000, Hypoth. auf der Brauerei 400 000, do. auf Wirtschaften 733 698, R.-F. 80 000, Spez.-R.-F. 27 000, Delkr.-Kto 75 000, Kredit. 57 256, gestundete Malzsteuer 27 007, Avale 106 360, Reingewinn 4670. Sa. M. 2 310 992.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 46 247, Braumaterial 191 888, Brausteuer etc. 105 991, Saläre, Grat. u. allg. Unk. 53 000, Löhne 44 747, Zs. u. Miete 8433, Gewinn 4670. — Kredit: Vortrag 2539, Brau-Kto 452 440. Sa. M. 454 980.

Dividenden 1888/89—1911/12: 6, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7, 7, 5, 6, 6, 6, 5, 5, 5, 5, 4, 4, 4 1/2, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Joh. Linsig. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bankier Emil Meyer, Herm. Kölblin, Rechtsanw. Karl Neuburger, Leo Nowacki, Baden.

„Bären- & Eckenbüttner-Bräu Akt.-Ges. Bamberg“ in **Bamberg.**

Gegründet: 31./3. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 23./7. 1906. Gründer siehe Jahrgang 1908/09. In die Akt.-Ges. brachten ein: Ludwig Rübsam die ihm gehörig Brauerei Bärenbräu für M. 555 000, wofür M. 350 000 in Aktien gewährt wurden, wogegen M. 200 000 Hypoth. übernommen u. M. 5000 als bezahlt abquittiert wurden. Michael Frank legte in die Akt.-Ges. ein die ihm gehörige Eckenbüttnerbrauerei für M. 495 000, wofür derselbe M. 330 000 in Aktien erhielt, wogegen M. 160 000 Hypoth. übernommen u. M. 5000 als bezahlt abquittiert wurden. Die Ges. führt den Betrieb in der Bärenbrauerei, die auf eine Produktion von 40 000 hl eingerichtet ist, fort und hat die Eckenbüttnerbrauerei stillgelegt. Wirtschaftshypothesen u. Wirtschaftsgegenständen gingen nicht auf die Ges. über, doch ist der Absatz auf die Dauer von 12 Jahren dadurch gesichert, dass die Vorbesitzer sich verpflichtet haben, das Bier während dieser Zeit von der Ges. zu beziehen. Für die Aussenstände haben die Vorbes. die Haftung übernommen. 1907/08 wurden von dem Vorbes. der Eckenbüttner-Brauerei 7 Anwesen erworben, wovon 1 solches bereits wieder verkauft; Zugang hierfür M. 273 975. Jährl. Bierabsatz ca. 25 000 hl. 1909/10 ergab sich ein Betriebsverlust von M. 32 924, hierzu Abschreib. M. 37 341, sonstige Minderbewertung der Aussenstände M. 40 634, z. Delkr.-Kto M. 15 000, somit resultierte ein Gesamtverlust von M. 125 899, der sich 1910/11 um M. 46 507 u. 1911/12 um M. 43 884, also auf M. 216 291 erhöhte.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. **Hypothesen:** M. 514 517 auf Brauerei-Anwesen u. auf Wirtschaften (Stand Ende März 1912).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Immobil. 1 230 425, Masch. 64 085, Lagerfässer 2978, Tank-Kto 34 428, Transportfässer 760, Fuhrpark 10 823, Brauerei-Utensil. 3715, Flaschen 2938, Wirtschafts-Inventar 20 746, Kassa 9700, Wechsel 6551, Darlehen-Hypoth. 178 449, Debit. 37 239, Avale 30 000, vorausbez. Versich. 1631, Vorräte an Malz, Hopfen, Bier etc. 112 613, Verlust 216 291. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 6233, Delkr.-Kto 15 000, Gebühren-Äquival. 1300, Kredit. inkl. Malzaufschlag 557 384, Akzepte 29 868, Hypoth. 514 517, do. Zs.-Kto 9076, Avale 30 000. Sa. M. 1 963 380.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 172 407, Malz u. Hopfen 139 460, Gen.-Unk. 213 692, Steuern u. Abgaben 110 479, Zs. 29 856, Abschreib. 30 091, do. auf Aussenstände 16 165. — Kredit: Bier 463 584, Treber u. Abfälle 16 797, Wirtschafts-anw.-Renten 15 479, Verlust 216 291. Sa. M. 712 152.

Dividenden 1906/07—1911/12: 6, 5, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Waldemar Düll, Dr. Anton Vogt.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Th. Schilling, Nürnberg; Stellv. Komm.-Rat Dir. Hans Vetter, Eltmann; Bank-Dir. Rob. Gutman, Berlin.

Zahlstelle: Bamberg: Bank f. Handel u. Ind.